

29. November 2020

1. Adventssonntag

Lesejahr B

1. Lesung: Jesaja
63,16b-17.19b; 64,3-7

2. Lesung: 1. Korinther 1,3-9

Evangelium:
Markus 13,33-37



Ulrich Loose

» Gebt Acht und bleibt wach! Denn ihr wisst nicht, wann die Zeit da ist. Es ist wie mit einem Mann, der sein Haus verließ, um auf Reisen zu gehen: Er übertrug die Vollmacht seinen Knechten, jedem eine bestimmte Aufgabe; dem Türhüter befahl er, wachsam zu sein. Seid also wachsam! «

Bibelwort: **Markus 13,24-37**

AUSGELEGT!

Am Anfang des neuen Kirchenjahres wird das Ende der Zeiten zum Thema. Dabei ist – meiner Ansicht nach – das Ende der Welt kein Thema und zugleich immer ein Thema. Was meine ich damit?

Der Weltuntergang ist kein Thema, wenn ich ein bestimmtes Datum ins Auge fasse oder wenn ich mir und anderen ausmale, wie es sein wird. Frühere Generationen haben dies gemacht, auch heute geschieht es noch. Doch über das Wann und das Wie kann ich nichts aussagen. Nur über das Ob. Da sind die Evangelien sehr eindeutig. Es wird ein Ende geben. Und weil das klar ist, ist der Weltuntergang immer ein Thema. Denn es kann zu jeder Zeit so weit sein. Und deshalb muss ich auch zu jeder Zeit vorbereitet sein. Keine äußeren Planungen, sondern innere Bereitschaft ist das Entscheidende. So zu leben, als wäre jeder Tag der letzte – meines Lebens oder der Welt –, ohne dass ich wie gebannt darauf starre und mich in meiner Lebendigkeit lähmen lasse.

Michael Tillmann

Foto: Michael Tillmann



NIEMAND WEISS DIE STUNDE, WANN DER HERR KOMMT, DOCH ALLE KÖNNEN WISSEN, DASS ER KOMMT. DAVON SPRICHT JESUS IMMER WIEDER IN DEN EVANGELIEN. AUF SEIN WORT VERTRAUEND, KÖNNEN WIR ERWARTEN, DASS UNS DIE STUNDE SCHLÄGT, OHNE ZU WISSEN, WANN UNS DIE STUNDE SCHLÄGT.

Carlo Crivelli (1430/35-1494), Heilige Lucia, um 1476

Neben Barbara ist die heilige Lucia (Gedenktag: 13. Dezember), die zweite Märtyrerin des 3. Jahrhunderts, derer wir im Advent gedenken. Sie hatte ewige Jungfräulichkeit gelobt und verschenkte ihr Erbe an die Armen. Ihr zurückgewiesener Verlobter lieferte sie deshalb dem Märtyrertod aus. Weil sie auch im Dunkeln auf dem Weg zu den Armen beide Hände für ihre Gaben frei haben wollte, setzte sie sich einen Lichterkranz auf den Kopf, was im skandinavischen Brauchtum aufgegriffen wird.



INFORMATIONEN

Auf der Homepage der Erzdiözese Wien finden Sie eine Auflistung der Gottesdienstübertragungen in den diversen Medien.

Missio Österreich hat in ihrem Livestream auf www.missio-live.at auch ein spezielles Angebot für Kinder und Jugendliche (jeweils am Montag um 17 Uhr Kindermesse, ab 1. Dezember einen Adventskalender und am 24. Dezember eine Krippenstunde).



Für die **Segnung des Adventkranzes zu Hause** wurden eine Broschüre und Weihwasserfläschchen vorbereitet. Sie liegen in der Kirche zur freien Entnahme auf. Die Kirchen sind täglich von 8 – 16 Uhr geöffnet.

Einfach zum Nachdenken:

Seid wachsam! (Mk 13, 37)

Du Gott des Neubeginns,
du sehnst dich danach,
dass wir wahrhaft adventliche Menschen
werden.

Segne unsere Hoffnung
und unser Vertrauen in deine Verheißung,
damit wir mit wachem Herzen
unsere Sehnsucht nach dir lebendig halten,
mit wachem Gespür
die Zeichen der Zeit zu deuten wissen.

Segne unsere Hoffnung
und unser Vertrauen in deine Wiederkunft,
damit wir mit wachem Blick
Ausschau halten, wo du uns entgegenkommst,
in freudiger Erwartung
bereit sind für die Begegnung mit dir.

Segne unsere Hoffnung
und unser Vertrauen in deine Gegenwart,
damit wir hellwach
ausgerichtet bleiben auf dich,
offen und empfänglich für dein Wort,
das uns jeden Tag neu ins Leben ruft.

(Hannelore Bares)

Werden wir die Zeit nützen?

Wieder ist die Zeit da,
die Advent heißt.

Ein Kirchenjahr fängt neu an
und wir sollen uns erinnern lassen
an die Ankunft des Messias.
Wir sollen uns erinnern lassen
an die Liebe Gottes zu uns Menschen.

Werden wir die Zeit nützen?

Oder werden wir am Ende dieser vier Wochen
auch in diesem Jahr wieder
so unverändert, so unverbessert,
so träge im Guten sein,
wie viele Jahre davor?
Werden wir als Christinnen, als Christen
erkennbarer sein,
weil wir mehr Hoffnung ausstrahlen,
weil wir friedvoller,
gerechter geworden sind,
liebvoller miteinander umgehen?

Gütiger Gott,
hilf uns die Zeit zu nutzen,
damit du uns vorbereitet findest,
Wenn du kommst.

(Helene Renner)

**Bitte halten Sie Abstand, aber NICHT mit dem Herzen und bleiben Sie gesund!
Gerne können Sie mich auch telefonisch kontaktieren.
Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Woche.**

Ihr Pfarrer **Christian Lechner**